

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 17

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurden einstimmig angenommen. Ueber dekorative Komposition im allgemeinen Zeichenunterricht referieren Prof. Bayer, Lausanne, und Prof. Kuster, Lugano. Der Vorstand erhielt Auftrag, durch eine Spezialkommission Vorschläge zur Förderung der Berufsbildung durch ein eidgenössisches Gewerbegesetz aufzustellen.

Gewerbeverein Locarno. Der erste tessinische Gewerbeverein ist am 15. Juli in Locarno gegründet worden. 30 Handels- und Gewerbetreibende haben ihren Beitritt erklärt.

Ausstellungswesen.

Heimarbeiters-Ausstellung in Zürich. (Mitg.) Auf den Plakaten der Schweizer Heimarbeiters-Ausstellung ist zu berichtigen, daß die Ausstellung infolge Schulanfanges schon am 12. August in Zürich geschlossen wird. Dagegen wird sie in Basel von Ende August bis Ende September fortgesetzt werden. Als Räume sind die Säle des Stadtkasinos in Aussicht genommen.

Kantonale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Glarus. Ueber diese Sonntag den 11. Juli eröffnete Ausstellung schreibt die „Zürcher Post“: In der weiten Ausstellungshalle beim Schützenhause ist übersichtlich zusammengestellt, was glarnerische Industrie und glarnerischer Gewerbesleiß zu leisten vermögen. Was die Besucher angenehm überrascht, ist die große Ehrlichkeit, die aus der ganzen Bewegung spricht. Es sind ihr Ausstellungsstücke ferngeblieben, die ihre Entstehung nicht glarnerischem Gewerbesleiß zu verdanken hätten. Und das ehrt Veranstalter und Aussteller in gleichem Maße. Wir wollen es dem Organisationskomitee gerne glauben, daß seit der letzten Ausstellung im Jahre 1905 Gewerbe und Industrie im Glarnerlande quantitativ und qualitativ erstaunliche Fortschritte gemacht haben, und daß die neuen Strömungen, die nach Anerkennung ringen, den berechtigten Wunsch haben müssen, ihre Tauglichkeit nachzuweisen. Berufsstolz und Berufsfreude sind zwei schöne Dinge, besonders wenn sie sich auf das Handwerk beziehen. So sieht man denn auch an der Glarner Ausstellung, daß sich das Gewerbe im Tale der Linth kräftig entfaltet und geläutert hat und daß es zum Kunsthandwerk emporgestiegen ist. Und das Publikum soll dankbar sein, daß ihm in klarer Uebersicht gezeigt wird, was

neue Bewegungen auf diesem Gebiete erreicht haben und was sie noch erreichen wollen. Was im Glarnerlande in dieser Beziehung geleistet wurde, darüber orientiert klar und deutlich ein Gang durch die Ausstellung. Wenn nur die Hälfte der freundlichen Wünsche, die offiziell und privat am vorletzten Sonntag geäußert wurden, in Erfüllung gehen, darf Glarus auf seine Ausstellung stolz sein.

Weltausstellungen in Turin und Rom 1911. Zur Erinnerung an das 50-jährige Bestehen des vereinigten Königreiches Italien ist durch die italienische Regierung eine internationale Industrie- und landwirtschaftliche Ausstellung in Turin, sowie eine internationale Kunstausstellung in Rom vorgesehen. Das Programm der Industrie-Ausstellung umfaßt 26 Gruppen in 167 Klassen.

Die Schweiz wurde offiziell zur Beteiligung an beiden Ausstellungen eingeladen. Bei genügender Beteiligung würde eine schweizerische Gruppe organisiert. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich erteilt unentgeltlich nähere Auskunft und nimmt provisorische Anmeldungen bis 1. August entgegen. Da die meisten Länder Europas bereits ihre offizielle Beteiligung beschlossen haben und mit der Ausstellungsleitung wegen der Platzfrage verhandelten, ist es sehr erwünscht, bald über die eventuelle Beteiligung der Schweiz endgültig unterrichtet zu sein.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Ostermundigen. Die Viertelsgemeinde Ostermundigen hat endgültig die Einführung der Wasserversorgung beschlossen. Unterhandlungen mit den Eigentümern des Quellengebietes in der Gemeinde Bächigen, sowie teilweise Nadelningen wurden seit langem gepflogen und in den letzten Tagen auch in friedlicher Lösung erledigt, so daß die Versammlung über die Finanzierung und Bewilligung zur Aufnahme des nötigen Kredites von zirka Fr. 210,000 zu beschließen hatte, der auch bewilligt wurde.

Hydrantenanlagen Grub und Hydranten-Erweiterung Herisau (Cylander). Der Regierungsrat von Appenzell A.-Rh. hat auf Antrag der Affekuranzkommission der Gemeinde Grub die Bewilligung erteilt,

Drahtglas	Rohglas	Glasbausteine	Bodenglas
Spiegelfabrikation Facettier-, Schleif- und Polierwerke Spezialität: Spiegelglas in allen Façonnen. Kunstverglasung in Kupfer u. Messing Schauenstergläser in jeder Grösse sofort ab Lager Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten.			
Spiegel	unbelegt plan	Spiegelglas	la belegt facettiert
Glas	C. Grambach, Zürich I vormals Grambach & Linsi 29 Weinbergstrasse 29 Telephone 2290. Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich. Gegründet 1885.		Spiegel
Glasstangen	Türschützer	Fensterkitt	Marmorglas

zwei von derselben zur Ausbeutung erworbene Quellengebiete lassen zu lassen und das Wasser in die bestehenden Reservoirs zu leiten. An die auf 4—5000 Fr. veranschlagten Kosten wird eine Subvention zugesichert, deren Höhe nach Fertigstellung des Unternehmens und Vorlage des Rechnungsmaterials festgestellt wird.

Ferner lag dem Räte ein vom Gemeinderat von Herisau eingereichter Plan mit Kostenvoranschlag vor für eine in der Cyländer zu erstellende, von der Bleicherei Signer & Cie., im Hölzle, hinter den Gebäulichkeiten der Cyländer bis zur bestehenden Hydrantenleitung in der untern Fabrik hindurchführende Ringleitung. Die Kosten des Projektes sind auf 4600 Fr. veranschlagt; das im Bereich dieser Anlage liegende Affekuranzkapital beträgt 1,172,300 Fr., das bis jetzt durch bloß drei von einer sogenannten Sackleitung gespeisene Hydrantenstöcke nur ungenügend geschützt ist. Auch dieses Projekt wurde vom Räte genehmigt mit gleichzeitiger Zusicherung einer nach Fertigstellung und Kollaudation festzusetzenden Subvention.

Erweiterung der Krankenanstalt in Wallenstadt. Die Krankenanstalt in Wallenstadt wird erweitert durch den Bau eines Absonderungshauses. Der Regierungsrat hat die Pläne genehmigt. Mit dem Bau wird sofort begonnen.

Zuwendung. Dem Dltner Spital hat ein unbekannt sein wollender Wohltäter in hochherziger Weise die Summe von 30,000 Fr. zum Zwecke des Ankaufes von Land zur Erweiterung des Spitalareals vergabt.

Schießanlage in Frauenfeld. Wie die „Th. Z.“ ausführt, wird Frauenfeld mit der Fertigstellung der neuen Anlage im Schollenholz einen geradezu idealen Schießplatz besitzen. Wunderbar heben sich von dem steil ansteigenden waldigen Hintergrund die Scheiben ab, und die leicht muldenförmige Formation des Geländes zwischen Schieß- und Scheibenstand entspreche gerade dem, was sich der erfahrene Schütze wünsche. Die Umsicht und Zähigkeit der leitenden Persönlichkeiten, die hier unter außergewöhnlich schwierigen Verhältnissen eine gewaltige Arbeit vollbracht haben, verdiene alle Anerkennung.

Die neue Schießanlage, die an landschaftlicher Schönheit kaum übertroffen werden dürfte, ist am Sonntag den 18. Juli bei Anlaß des thurgauischen Kantonal-schießfestes eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben worden.

Aargauisches Lungensanatorium. Die aargauische Sanatoriumskommission hat bis heute etwa 400,000 Fr. für eine kantonale Heilstätte aufgebracht. Die Summe reicht noch nicht vollständig für den Bau aus. Die Zuleitung des Trinkwassers, die Erstellung einer Zufahrtsstraße zu der Baustelle und die Umgebungsarbeiten erfordern weitere 200,000 Fr. Nun hat sich die Sanatoriumskommission in einen aargauischen Heilstätte-Verein umgewandelt. Dieser hat das für Gebäude und Straße notwendige Land teils durch Schenkung der Ortsbürgergemeinde Obererlinsbach, teils durch Kauf erworben. Das Trinkwasser ist vertraglich gesichert und die Wasserversorgung erstellt; ebenso sind die Projekte für die Zufahrtsstraße und den Anstaltsbau selbst ausgefertigt, so daß der Bau, wenn jetzt damit begonnen werden könnte, bis zum Herbst 1910 vollendet sein dürfte. Der Heilstätte-Verein sucht durch Werbung neuer Mitglieder seine Finanzen so zu stärken, daß ihm nicht nur der Bau und die Ausstattung desselben bald möglich wird, sondern daß er auch in den Besitz genügender Betriebsmittel gelangt.

Verschiedenes.

Gidgen. Gewerbegesetz. Im Monat November 1908 ließ das schweizerische Industrie-Departement Vertreter der verschiedenen Interessenverbände einberufen, um mit ihnen das Vorgehen betreffend Schaffung der Gewerbe-gesetze zu beraten. Man einigte sich auf folgendes Programm:

1. Schutz des Gewerbebetriebes (Gesetze betreffend unlauteren Wettbewerb, Ausverkäufe, Abzahlungsgeschäfte, Hausierwesen, Submission etc.

2. Schutz des Lehrlings (ein eidgenössisches Gesetz, das neben dem Schutz des Lehrlings auch die berufliche Bildung regeln würde).

3. Schutz des Arbeiters (darunter ist ein Parallel-gesetz zum Fabrikgesetz verstanden, welches mehr als jenes den besonderen Verhältnissen der Gewerbe angepaßt wäre).

Für die Ausarbeitung dieser ganzen Gesetzgebung ist vom Bundesrate Herr Professor Dr. L. K. von Salis gewonnen worden.

Der Zentralausschuß des Schweiz. Gewerbevereins schreibt: „Nachträglich sind vom schweizerischen Industrie-Departement die verschiedenen Interessentkreise, worunter auch unser Verband, eingeladen worden, Postulate oder Gesetzesentwürfe zu den vorgenannten Abschnitten einzureichen, die dann der Gesetzgeber nach freiem Ermessen bei der endgültigen Gestaltung zu verwenden hätte. Diese unsere Vorarbeiten werden wir von Fall zu Fall im Sinne der in Burgdorf gefaßten Beschlüsse den Sektionen zur Vernehmlassung unterbreiten. Im Interesse der Sache sollten besonders die Berufsverbände beförderlichst auch ihrerseits ihre Postulate aufstellen und uns übermitteln, damit schließlich eine praktische, allen Bedürfnissen dienende Gewerbe-gesetzgebung zustande kommt.“

Gewerbe-Museum Wien. In Wien ist der Grundstein zu einem Technischen Museum für Industrie und Gewerbe gelegt worden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

437. Welche Bedachungsart ist für großes Gebäude zweckmäßig bei einem Bau, bei welchem schweres Gewicht zu vermeiden ist und wer liefert andere harte Bedachungsmaterialie als Sternit, mit vorzüglicher Dauerhaftigkeit? Offerten unter Chiffre A R 437 an die Exped.

438 a. Wer liefert prompt und sauber Treppen in verschiedenen Holz- und Stilarten? **b.** Wer hätte 2 Waggons Ausschußstrahlenlöcher billig abzugeben? **c.** Wer liefert guten Kötterleim? **d.** Wer hätte eine gebrauchte, aber noch tadellose Bandsäge abzugeben? Offerten unter Chiffre G 438 an die Exped.

439. Wer erstellt vorteilhafte Holztrockenanlagen oder wer liefert Pläne für eine solche Anlage? Offerten unter Chiffre H 439 an die Exped.

440. Wer hätte 1 größern oder auch 2 kleinere aber gleiche Rachelöfen, viereckig, auf Abbruch zu verkaufen? Offerten unter Chiffre B an die Exped.

441. Wo kann man größere Quantitäten Schellack (orange) beziehen und zu welchem Preis?

442. Wer hätte gebrauchte, aber noch gut erhaltene Bierkatt- oder runde Eisenblech-Reservoirs (zirca 1000 Liter haltend), billigt abzugeben? Offerten mit Preis- und Größenangabe unter Chiffre A 442 an die Exped.

443. Wer hätte ein älteres, kleineres Scheuerfaß jedoch gut erhalten, zu verkaufen? Offerten unter Chiffre S 443 an die Exped.